

Tausend Wege in die Zukunft

Über 110 Unternehmen informieren auf der 21. Ausbildungsmesse in Verden



Eltern mit ihren Kindern lassen sich zu Karrieremöglichkeiten in der Justiz beraten. © Vockenroth

Verden – Die Wege nach dem Schulabschluss sind zahlreich und scheinen in der modernen Welt endlos. Ausbildung, Studium, Praktikum oder andere Bildungsangebote stehen den Schülerinnen und Schülern im Landkreis Verden offen. Von Gamedesign bis Zerspanungsmechaniker bietet die Ausbildungsmesse an den Berufsbildenden Schulen (BBS) in Verden noch bis morgen, 9. Oktober, Einblicke in die verschiedensten Zukunftsperspektiven. „Finde deinen Weg!“, lautet das Motto der mittlerweile 21. Ausbildungsmesse.

Eigentlich bin ich schon im Ruhestand, aber zu solchen Events gehe ich jedes Mal gerne.

Olaf Wiese, Inhaber des Unternehmens Adata

Nach der Eröffnung am Dienstag haben Schülerinnen und Schüler noch am 8. und 9. Oktober, von jeweils 8.30 bis 12.30 Uhr, die Möglichkeit, sich an einer Vielzahl von Ständen über Job- und Karrierechancen informieren zu lassen. Über 110 Unternehmen und Institutionen aus dem Landkreis und der Region – von Bremen bis Hannover – präsentieren sich auf der Messe mit Chancen für Ausbildung und Studium. Neben den Infoständen finden fast durchgängig Vorträge statt, die beispielsweise über Karrierewege in der Bundeswehr oder beim Finanzamt informieren. Für Viktoria Uyar ist es der Spaß daran, sich mit komplexen Themen auseinanderzusetzen, der sie davon überzeugt hat, ihre Ausbildung beim Finanzamt zu beginnen. Eine wichtige Voraussetzung, wie sie sagt.

Neben dem Finanzamt finden sich auch viele weitere Institute von Bund und Land unter der Menge an Ausstellern, beispielsweise das Niedersächsische Landesamt für Soziales, Jugend und Familie mit der Außenstelle in Verden oder das Unternehmen Die Autobahn GmbH des Bundes. Dort gibt es unter anderem die Möglichkeit zu dualen Ingenieurstudiengängen.

Charlotte Kohlschmidt und Zilan Toprak machen gerade ihre Ausbildung zur Pflegefachkraft und sind stellvertretend für ihren Ausbildungsjahrgang an der BBS auf der Messe. In der dreijährigen Ausbildungsdauer lernen sie nicht nur in der Schule und ihrem Stammbetrieb, sondern besuchen viele verschiedene Einrichtungen, in denen Pflegefachkräfte arbeiten. In der Ausbildung werden die Grundlagen beigebracht, mit denen sie später in unterschiedlichen Bereichen arbeiten können, erzählt Kohlschmidt.

Zusätzlich zu den Unternehmens-Vorträgen finden im Rahmen der Beiträge zum Bereich „Studieren im Fokus“ Workshops statt, in denen die Schüler sich selbst einmal ausprobieren können, etwa bei der Veranstaltung „Journalistik – aktuelle Themen in Text und Bild“. Darüber hinaus informieren unter anderem die Hochschulen Hannover und Bremen sowie die Kunsthochschule Wandsbek in Hamburg über ihre Zulassungsverfahren und Studienangebote. Die gemeinnützige Organisation „ArbeiterKind“ erklärt, wie sich über BAföG, Stipendien und Jobs das Studium finanzieren lässt.

Auch über die Ausbildungschancen hinaus gibt es auf der Messe in den BBS einiges zu entdecken und zu erleben. Bei dem Unternehmen Wipak aus Walsrode lassen sich eigene Goodie-Bags zusammenstellen und im kleinen Rahmen verpacken. Viele Stände haben Glücksräder und eine breite Auswahl an Merchandise im Gepäck – von Gliedermaßstäben bis Quietscheentchen. „Eigentlich bin ich schon im Ruhestand, aber zu solchen Events gehe ich jedes Mal gerne“, berichtet Olaf Wiese, Inhaber des Softwareentwicklers Adata.

Seit 18 Jahren kommt Adata bereits zu der jährlichen Ausbildungsmesse, der Termin sei für ihn immer etwas Besonderes.

Das Gelände der Messe erstreckt sich über das Innen- und Außengelände der BBS. Wer sich in dem Dschungel aus Veranstaltungen und Messeständen verloren fühlt, dem helfen die sogenannten Scouts weiter. Diese sind sowohl auf der Messe unterwegs als auch an Fixpunkten anzutreffen und helfen jedem, den richtigen Weg zu finden.

PAULINE VOCKENROTH